

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 6 (1897)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.12.2025

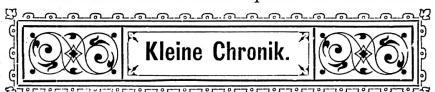
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bureau, et de lui abandonner le bénéfice afin qu'il ait intérêt à activer la vente. En plus nous avons abaissé de 50 à 30 volumes le minimum d'une commande, en nous engageant à reprendre en automne les exemplaires invendus, mais encore en bon état. Nous estimons que ces mesures sont de nature à permettre aux hôteliers de s'associer activement à l'entreprise et ce dans l'intérêt de celle-ci comme dans le leur propre.

Actuellement, nous sommes en pourparlers avec la Compagnie internationale des Wagons-lits aux fins d'obtenir que le livre puisse être mis en vente également dans tous les wagons-lits et wagons-restaurants des trains circulant sur les lignes qui aboutissent à la Suisse, moyen de diffusion qui ne le cède en rien aux autres sous le rapport de l'efficacité. A l'avenir donc, notre volume-réclame se trouvera à la disposition des voyageurs:

1. sur tous les paquebots de la ligne Ostende-Douves et vice-versa;
2. dans 90 des principales agences du "Norddeutscher Lloyd", savoir 25 agences en Allemagne, 8 en Autriche, 7 en Italie, 6 en France, 4 en Angleterre, 2 en Espagne, 1 en Portugal, 1 en Belgique, 3 dans les Pays-Bas, 5 en Suisse, 1 en Russie, 22 en Amérique, 5 en Afrique, 2 en Asie, 3 en Australie;
3. sur tous les paquebots venant de Port-Saïd (Egypte);
4. dans les librairies de la Suisse et de l'Etranger;
5. dans tous les bureaux officiels de renseignements en Suisse;
6. dans toutes les gares principales et dans celles des lignes de touristes de la Suisse;
7. dans les hôtels intéressés à l'entreprise.

Avant de terminer, nous tenons à insister sur l'importance qu'il y a pour le mouvement des étrangers, qu'en matière de réclame les hôteliers associent leurs efforts à ceux des services de transport et autres institutions officielles. Nous disons cela, non point à cause de la déférence que nous ont témoignée les Administrations prénommées, mais parce que ces dernières et les hôteliers poursuivent le même but, qui est de favoriser le développement de la circulation des étrangers. L'un profite des mesures prises, des progrès réalisés par l'autre. De même que les entreprises de transport travaillent pour les hôtels, ceux-ci peuvent rendre à celles-là des services analogues, en ne distrayant pas de son but ce qui leur parvient des services de transport et des offices de renseignements pour être porté à la connaissance du public voyageur. Un système de réclame organisé sur cette base doit forcément porter de bons fruits.



Lenk. Herr Fritz Müller hat die Pension Viktoria übernommen.

Hannover. † Am 23. Januar verstarb in hier Herr Karl Fritz, Besitzer des Hotel Bristol.

Zug. Das Hotel Löwen hat Herr H. Stutz, früher Hotel Rigi (Immensee), käuflich erworben.

Chur. Die Gründungsaktion für eine elektrische Bahn Chur-Churwalden-Tiefenkasten sind gezeichnet.

Rigibahn. Der Verwaltungsrat der Rigibahn-Gesellschaft beantragt für 1896 8% Dividende, wie im Vorjahr.

Gersau. Das Hotel Hirschen wurde von dem neuen Besitzer, Herrn E. Fatzler, umgetauft in Hotel-Pension Rigi.

Genf. La Société de l'industrie des Hôtels (National, Metropole, Bergues und du Lac) bezahlt für das Jahr 1896 (9 Monate) Fr. 22,75 Dividende pro Aktie.

Zug. Das Bahnhofrestaurant ist gegen Entrichtung eines jährlichen Pachtzinses von 10,000 Fr. dem Hrn. Alb. Waller zum „Hotel Rigi“ in Zug zugeschlagen worden.

Drahtseilbahn Thunersee-St. Beatenberg. Der Verwaltungsrat dieses Unternehmens beantragt, für das Betriebsjahr 1896 von der Verteilung einer Dividende Umgang zu nehmen; im Jahre 1895 wurden 4 Prozent ausgerichtet.

Obwalden. Es gibt Reisebücher, schreibt man der „N. Z.-Z.“, welche dem Sarnensee ein Dampfschiff andichten. Auf die nächste Saison soll nun aber ein Naphthalboot auf den Sarnensee kommen, um den Kurgästen und Touristen auf Spazierfahrten zu dienen.

Hamburg. Herr F. Haerlin, zuletzt Generaldirektor der Hotels Thunerhof und Bellevue, hat das am Alster-Bassin gelegene „Hotel zu den 4 Jahreszeiten“ in Hamburg um den Preis von 470,000 Mk. häufig erworben. Dasselbe enthält 50 Zimmer mit 70 Betten. Antritt mit 15. April.

Meiringen. Die Dorfgemeinde hat einen Kredit von 200,000 Fr. für die Umgestaltung der elektrischen Beleuchtung und die Anschaffung grösserer, leistungsfähiger Maschinen bewilligt. Statt der gegenwärtigen 800 Lampen hofft man durch eine Kraft für zirka 1200 Lampen abgehen zu können.

Freiburg (Schweiz). Das neue Hotel und Kurhaus Schönberg bei der grossen Hängebrücke wird seit 15. Februar d. J. vom bisherigen Geranten Hrn. Aug. Starkemann auf eigene Rechnung betrieben. Das Etablissement soll bedeutend vergrossert werden durch Anbau von Glashallen, Terrassen etc.

Gornergrottbahn. Am 20. ds. wurde der zweite Tunnel, bei der „Schwarzen Fluh“ genannt, durchgeschlagen. Er ist 65 Meter lang. Für die Fahrhahn bleibt nur noch ein Kehrtunnel, dessen Stollen bis auf ca. 20 Meter ebenfalls ausgebrochen ist, und ein kleiner Tunnel von 15 Meter Länge zu erstellen.

Jungfraubahn. In der „Frk. Ztg.“ erklärt Professor Koppe in Braunschweig, der eine Zeit lang an den Vorarbeiten mitgewirkt hat, das Projekt sei technisch noch gar nicht reif. Die bisherigen Untersuchungen des Tracés und Vermessungen seien völlig ungenügend und der Kosten-vorschlag zu niedrig.

Pilatusbahn. Laut Gewinn- und Verlustrechnung beträgt der zur Verfügung der Aktionäre stehende Gewinn-Saldo des Jahres 1896 Fr. 94,940.64. Der Verwaltungsrat beantragt der Aktionärsversammlung, daraus eine Dividende von 4% gleich 20 Fr. per Aktie (80,000 Fr.) auszu ziehen und die Restanz von Fr. 19,940.64 auf neue Rechnung vorzutragen.

Uetliberg. Die Generalversammlung der Uetliberg-bahn hat gestern den von uns in einer früheren Nummer avisierten Kauf des „Hotel Uetliberg“ nebst Nebengebäude und Umgelände unter dem Vorbehalt angenommen, dass durch den Verwaltungsrat die nötigen Geldmittel innerhalb Monatsfrist aufgebracht werden. Die Kaufsumme beträgt 500,000 Fr.

St. Moritz. Die diesjährige Saison hat mehr Wintergäste gebracht als je, so dass sogar das im Innern noch nicht ganz vollendete, grosse Palace-Hotel vollständig besetzt ist. St. Moritz scheint wie im Sommer, so auch im Winter der Sammelpunkt der grossen Welt zu werden. Ausser den vielen Engländern fangen nun auch die Deutschen, Österreicher, Holländer und Franzosen an, sich hier aufzuhalten.

Gersau. † Am 26. Februar verschied in Gersau im Alter von 77 Jahren Herr J. Müller, früher Besitzer und Begründer des weltbekannten „Hofst Müller“. Vor wenigen Jahren hat Herr Müller sein Geschäft einem seiner Söhne abgetreten, die alle im Hotelfache thätig sind und wovon jeder sein eigenes Geschäft besitzt. Der Verstorbene hatte sich von unten emporgearbeitet. Er ist der Gründer Gersaus als Kurort und Gründer des Hotels Rigi-Scheideck. Er ruhe sanft!

Genfer Ausstellung. Einige wenige Häuser und Hütten des ehemaligen Schweizerdorfs sind von reichen Besitzern für Sommerlandsitz erworben worden. Die Verwaltung des Schweizerdorfs hat eines der schönsten — ganz echten Häuser — nämlich das Haus von Montavon (Greyzer Bezirk, Freiburg), erbaut 1667, mit vielen schönen Inschriften und Verzierungen, der Stadt Genf geschenkt. Diese wird den denkwürdigen Bau in dem Park Ariana aufstellen. Abbruch, Transport und Wiederaufbau kosten 2000 Franken.

Davos. Der Kurverein hat im Jahre 1896 Fr. 57,000 verausgabt, 70'000 Fr. mehr als im Budget vorgesehen war. Für das laufende Jahr sind an Einnahmen 58,500 Fr. und an Ausgaben 68,500 Fr. budgetiert. Nebst der allgemeinen Fürsorge für Strassen und Promenaden hat sich der Kurverein im abgelaufenen Jahr die Fertigstellung der Drainage in Davos-Dorf besonders angelegen sein lassen. Ferner wurde die Nivellierung der Eisbahn und die Anlage des englischen Eisplatzes durchgeführt, eine Arbeit, welche die von ihr erwarteten Vorteile im vollen Umfang zur Folge gehabt hat.

Französische Schwindelbriefe. Letzter Tag empfing ein Basler von einem ihm unbekannten R. Devenne aus Puiseguin, Domaine de Saint-Clair in der Gironde, folgende Weinofferte. Devenne schreibt, er sei der Erbe seines soeben verstorbenen Onkels L. Bourreau. Bourreau habe 2 Barriques roten Weines, St. Emilion 1890, von je 228 Liter an eine dort wohnende Persönlichkeit, deren Zahlungsfähigkeit in Zweifel stehe, abgeben lassen. Nun offeriert Devenne dem Basler den Wein, dessen Wert 360 Franken betrage, zum Preise von 260 Fr. Höchst wahrscheinlich liegt hier eine Täuschung zu Grunde.

Grindelwald. In der Nacht vom 28. Februar auf den 1. März geriet das Hotel Adler in Brand. Der Speisesaal und die Fassade sind erhalten und ein Teil des Mobiliars und das Silbergeschirr ist gerettet worden. Das Feuer brach 8 Uhr abends im hölzernen Hauptgebäude, das im Winter unbewohnt ist, aus. Die Ursache ist noch nicht ermittelt, doch ist die Untersuchung eingeleitet. Sieben Hydranten waren in Thätigkeit und arbeiteten erfolgreich. Im Innern ist der Schaden gross. Die Hydranten haben sich vorzüglich bewährt, sie spülten die ganze Nacht fehlerlos, ohne sie liege heute wohl der ganze 1892 verschonte heimelige Häuserkomplex „Adler“, „Post“, „Schönenegg“ in Trümmer.

Bundesversammlung. Die sieben Eisenbahngesellschaften, die auf der Traktandenliste der bevorstehenden Bundesversammlung vorgesehen sind, befinden sich auf folgende Linien: 1. Samaden-Maloja-Castasegna (Konzession einer Schmalspurbahn); 2. Breithorn-Bahn (Konzession einer Schmalspurbahn) — teilweise Zahnraddahn — von Lauterbrunnen nach Visp; 3. Cinuskel-Martinsbrück (Fristverlängerung für eine Schmalspurbahn); 4. Chardonne-Mont Pelerin (Konzession einer Schmalspurbahn); 5. Triant-Planches bei Montreux (Konzessionsübereignung und -Aenderung); 6. Treib-Seelisberg-Beckenried (Konzessionserneuerung); 7. Alstetten-Zürich resp. Gieshübel (Konzessionsbegrenzung).

Ein alter Seepizzettel. Im Jahre 1190 lautete das durch Statuten festgestellte Menu des Domprobates von Basel zu Weihenachten, vier Tage hintereinander: 1. Gang: Schinken, Füsse und Kopf des Schweines mit Gallerter oder Sulz. 2. Gang: Gehörke mit neuverletzten Gewürzen, vier Arten Würsten, Magen-, Lungen- und Blutwurst, Schübling; ferner Hammern, Zunge, Rückenstück, Kinnbacken, alles wohl geöffnet. 3. Gang: Geräucheretes Rindfleisch mit Kohl. 4. Gang: Festfleisch von grossen und kleinen Schweinen, wohl geöffnet. 5. Gang: Schluckbraten und Schmerbraten. 6. Gang: Eber- und Wildfleisch. 7. Gang: Festfleisch mit Schaf. 8. Gang: Hirsen mit Eiern, Milch und Blut gekocht. 9. Gang: Gespickte Schweinekeule. — Wie ja acht Domherren wurde täglich ein Schwein gerechnet. — Was sie dazu tranken, wird nicht gesagt.

Bahnprojekt St. Moritz-Pontresina-Morteratsch. Herr Major v. Schubmacher von Luzern, der Leiter der Arbeiten bei der Erstellung der elektrischen Strassenbahn St. Moritz-Dorf-Bad, hat den Gemeinden St. Moritz und Pontresina das Projekt einer elektrischen Bahn St. Moritz-Morteratsch zur Begutachtung eingereicht. Dasselbe ist in St. Moritz mit 27 gegen 13 Stimmen und in Pontresina sogar mit 42 Stimmen bei 4 Enthaltungen abgelehnt worden. In ersterer Gemeinde rückten die Kutschend und Oberdörfler, die ihre Interessen gefährdet sahen, wie ein Mann dagegen auf. In Pontresina erachtet man eine Bahn als

ebenfalls nicht im Interesse des Ortes liegend. Die Seiten-thaler Morteratsch und Roseg sollen frei und damit die schönsten Promenaden der erquickende Hauch der Ursprünglichkeit gewahrt bleiben. Auch ein Standpunkt bemerkt hier die „Engad. Post“.

Frankreich. Über die Weinernte Frankreichs im Jahre 18-6 liegt nunmehr ein amtlicher Bericht des französischen Finanzministeriums vor. Hierach wird die Produktion auf 44,656,000 Hektoliter geschätz, was eine Vermehrung gegen das Vorjahr um 17,968,000 Hektoliter darstellt. Zu obigem Quantum kommt noch die Weinernte von Alger mit vier Millionen Hektoliter und Korsika mit 300 Hektoliter, so dass sich im ganzen 49 Millionen ergeben, welche einen Wert von ungefähr 1174 Millionen Franken darstellen. Unter den verschiedenen, diesen Wert ergebenden Sorten sind für 80 Millionen solcher Gewächse, deren Most den Preis von 50 Franken pro Hektoliter übersteigt und welche der Menge nach 1,313,000 Hektoliter ausmachten. Wie man sieht, ist Frankreichs Weinbau eine Goldquelle, wie sie in dem Produkte kein anderes Land in solcher Ergiebigkeit besitzt.

Berlin. Ein Riesenkasino beabsichtigt ein Konsortium von Finanzmännern zu erbaulen. Das Gebäude soll vornehmlich Vereinszwecken dienen und ist als Gegend dafür die Nähe des Bahnhofs Friedrich in Aussicht genommen. Es wird Räume für 250 Vereine bieten, von denen fünfzig Zimmer dem Vereine unentzettlich überlassen werden, nur ist für Beleuchtung und Heizung eine Vergütung zu entrichten. Außerdem ist ein grosser, 5000 Personen fassender Theater-Saal projektiert, der mit einer modern eingerichteten Bühne ausgestattet wird. Neben weiteren 8 Sälen, die sich um die Käfe gruppieren, soll noch ein grosser, mit besonders trefflicher Akustik ausgestatteter Konzert-Saal gebaut werden. Sämtliche Säle erhalten genügend Tageslicht und sollen bequem von allen angrenzenden Straßen erreichbar sein. Lesesaal, Bibliothek-Zimmer, Spielräume, Billard-Zimmer sind gleichfalls vorgesehen.

Die Luxuszüge London-Calais-Zürich-Engadin werden im nächsten Sommer vom 10. Juli bis 31. Juli wöchentlich viermal, d. h. je Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, vom 1. August bis 10. September aber täglich verkehren und zwar in folgender Fahrordnung: London ab 11.00 vorm., Calais ab 2.45 nachm., Basel ab 5.05 vorm., Zürich ab 7.04 vorm., Chur an 9.48 vorm., Chur ab 7.22 nachm., Zürich an 10.14 nachm., Basel an 12.00 nachm., Calais an 12.54 nachm., London an 4.48 nachm. Die Fahrzeit London-Chur beträgt somit nur 23 Stunden 45 Minuten und von Chur nach London nur 21 Stunden 26 Minuten. In der Zeit vom 10. Juli bis 31. Juli wird zweimal in der Woche und vom 1. August bis 10. September viermal in der Woche je ein Wagen von Delsberg nach Interlaken und ein Wagen von Basel nach Luzern von dem nach Zürich-Chur gehenden Hauptzuge abgetrennt.

In Buffalo hat ein Elektriker eine Erfindung gemacht, welche zur Zeit in verschiedenen Städten des Westens ausgestellt wird. Es sind dies vier kleine Personenzüge, welche auf einem schmalen purigen Gleise laufen. Unter jedem dieser Wagen befindet sich ein Dynamo, welcher darunter mit einem dritten Rad, im Centrum einer Achse, verbunden ist, dass die blosse Kraft der Schwere, so oft der Zug nach abwärts läuft, zur Erzeugung von Elektricität ausgenutzt werden kann. Diese Elektricität sammelt sich in einer Aufspeicherungsbatterie und kann mit Erfolg als Hilfskraft benutzt werden, sobald der Zug wieder bergauf läuft. Wie der Erfinder behauptet, soll sein System nicht nur auf demselben Gleise anwendbar sein wie die Dampfbahnwagen, sondern sogar gleichzeitig mit diesen als Hilfskraft für die Dampflokomotive. Namentlich für durchgehende Personen-Schnellzüge, welche gegenwärtig die schwersten Lokomotiven und bedeutenden Kohlenverbrauch erfordern, erwartet er Grosses von dieser Erfindung.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Theater.

Repertoire vom 7. bis 14. März 1897.

Stadttheater Basel. Sonntag 3 Uhr: *Wilhelm Tell*, Schauspiel. Sonntag 7½ Uhr: *Der Wildschütz*, oder *Die Stimme der Natur*, komische Oper. Montag 6 Uhr: *Orpheus in der Unterwelt*, burleske Operette. Dienstag 4 Uhr: *Undine*, romantische Zauberoper. Mittwoch 6 Uhr: *Eine Nacht in Venedig*, Operette. Donnerstag 7½ Uhr: *Mara*, Oper. Hierauf: *Kurmärker und Picarde*, Genrebild mit Gesang. Zum Schluss: *Burschenliebe*, Ballettpantomime. Freitag 7½ Uhr: **Der Barbier von Sevilla*, komische Oper. Sonntag 3 Uhr: *Das Käthchen von Heilbronn*, Ritterschauspiel. Sonntag 7½ Uhr: *Hasemanns Töchter*, Original-Volksstück. * Frau Welti-Herzog v. Hoftheater in Berlin a. G.

Stadttheater Bern. Sonntag 3 Uhr: *Der Bureauukrat*. Sonntag 7½ Uhr: *Hänsel und Gretel*. Montag 7½ Uhr: *Der Troubadour*. Mittwoch 7½ Uhr: *Lohengrin*. Donnerstag 7½ Uhr: *Gabriel Borkmann*. Freitag 7½ Uhr: *Carmen*. Samstag 7½ Uhr: *Der Compagnon*.

Stadttheater Zürich. Sonntag 3 Uhr: **Fedora*, Drama. Sonntag 7½ Uhr: *Carmen*. Montag 7½ Uhr: *Der Troubadour*, Oper. Mittwoch 7½ Uhr: *Die Jungfrau von Orleans*, Tragödie. Donnerstag 7½ Uhr: ***Die Regimentsstochter*, Oper. Freitag 7½ Uhr: *Orpheus in der Unterwelt*, Operette. Samstag 7½ Uhr: *Sappho*, Trauerspiel. Sonntag 3½ Uhr: *Trompeter von Säckingen*. Sonntag 7½ Uhr: *Cyprienne*, Lustspiel.

* Königl.-preuss. Hofchauspielerin Rosa Poppe a. G.
** Frau Welti-Herzog v. Hoftheater in Berlin a. G.

Hiezu eine Beilage.

Foulard-Seide

Fr. 1.20

bis 6.55 per Meter
in den neuesten Dessins und Farben

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 55 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 | **Ball-Seide** v. 55 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe „ „ 10.80—77.50 | **Seiden-Grenadienes** „ „ 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20—6.55 | **Seiden-Bengalinés** „ „ 2.15—11.60
per Meter. **Seiden-Amures**, **Monopols**, **Cristalliques**, **Moire antique**, **Duchesse**, **Princesse**, **Moscovite**, **Marcelline**, seidene **Steppdecken**- und **Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

G.Rychner Mühlegasse Zürich I.
 Special-Agentur
 für Kauf und Pacht von
Hôtels & Restaurants

Zu verkaufen:

- 1 Hotel-Pension I. Ranges in Montreux, Preis Fr. 450.000.—.
- 1 Hotel-Pension in St. Moritz, Preis Fr. 255.000.—.
- 1 Kur-Etablissement in der Ostschweiz, Preis Fr. 270.000.—.
- 1 Kur-Hotel im Berner Oberland, Preis Fr. 175.000.—.
- 1 Kur-Hotel am Thunersee, Preis Fr. 60.000.—.
- 2 kl. Hotels, Jahresgeschäfte, am Wallensee, Preis je Fr. 70.000.—.
- 1 Hotel im Kanton Graubünden, Preis Fr. 50.000.—.
- 1 Hotel I. Ranges in Grußstadt Ober-Italiens, Preis 200.000 Lire.
- 1 Kneip'sche Kunstanstalt in der Ostschweiz, Preis Fr. 220.000.—.
- 1 Gasthof am Zürichsee, Preis Fr. 118.000.—.
- 1 Restaurant mit 7 Wohnungen in St. Gallen, Preis Fr. 245.000.—.
- 1 Restaurant mit 2 Wohnungen im Zürcher Oberland, Preis Fr. 45.000.—.
- 1 Hotel-Schlafbad im Frickthal, Preis Fr. 36.000.—.

Zu verpachten:

- 1 Hotel mit 30 Betten, Jahresgeschäft, am Bodensee. 1166
- 1 Kur-Etablissement in der Ostschweiz, Pachtpreis Fr. 11.000.—.

Kauf- und Pachtliebhaber:

- 2 Kaufliebhaber für Hotels I. Ranges, offerieren bis 300.000 Fr. Anzahlung.
- 1 Kaufliebhaber für gutes Hotel, offeriert 100.000 Fr. Anzahlung.
- 2 Pacht- event. Kaufliebhaber für prima Hotels, offerieren Fr. 50.000 bis 100.000 Anzahlung.
- 4 Pachtliebhaber für Kurhotels und Jahresgeschäfte, besitzen 15.000 bis 40.000 Fr. Bargeld.
- 4 Pachtliebhaber für kleine Hotels oder bessere Restaurants.

Associationen.

Tüchtiger Fachmann mit 30—50.000 Fr. Einlage für Hotel I. R. gesucht.

Champagner

Deutz & Geldermann, Ay (Champagne)

General-Vertretung:
 J. J. Jereimann, Weingrosshandlung, Mainz a. Rh.
 Depot bei: Herrn Arnold Baumann, Bahnhofstr., 46 Zürich,
 Telefon 339.

Die Sekretärstelle

in einem Hotel ersten Ranges von Interlaken ist sofort zu besetzen. **Antritt Anfang Mai.** Nur Bewerber, welche ganz gute Referenzen und Zeugnisse aufweisen können, belieben sich bis spätestens **10. März** zu melden.

Schriftl. Anmeldungen unter Chiff. **O. E. 2058** befördert die Annoncen-Expedition **H. Blom in Bern.** [1168]

Gasthof zu verkaufen,

in einer Hauptstadt der deutschen Schweiz, 25—30 Betten, Café-Restaurant, grosse Stallungen, vorzügliche Lage, grosser Entwicklungsfähig. (H 728 T) [1162]

Auskunft durch Notar Leuenberger, Schauplatzgasse, Bern.

Süddeutsches Männersextett

Impresario Gustav Bluhm.

Nur Solisten, Mitglieder erster Bühnen.

Tournée durch die Schweiz

Monate: Mai, Juni, Juli, August 1897.

Auskunft und Engagements
 durch

Zweifel & Weber, Musikalienhandlung, St. Gallen.

Reflectanten werden gebeten, sich möglichst bald zu melden, da über den grössten Teil der Saison bereits verfügt ist. 1178

Lenzburger Confituren

sind
 anerkannt
 die Besten.

Dürfen auf keinem
 Frühstückstisch fehlen.

Unvergleichlich besser als
 der sogenannte Tafelhonig, weil
 reines Produkt aus Frucht u. Zucker.

Zu haben in allen besseren Comestibles-
 und Delikatessen-Handlungen in Eimern
 von 25, 10 und 5 Kilo.

Conservenfabrik Lenzburg
 HENCKELL & ROTH.
 Grösste Beerenobstkultur der Schweiz.

Zu vermieten oder zu verkaufen.

San Remo (Italien)

Grand Hotel Victoria

Altes renommiertes Haus mit feiner Kundenschaft. — Grosser Garten. — Moderner Komfort.

ist auf 1. Juni zu verkaufen oder zu vermieten.

M. Bertolini.

Auskunft erteilt der Besitzer



MAISON FONDÉE EN 1811



Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

**Hôtel à vendre
 à Alger.**

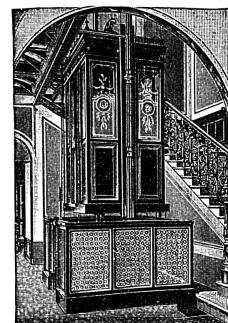
Excellent petit hôtel, bonne clientèle, long bail, pourra convenir pour dame seule.

S'adresser sous chiffre **Q. c. 1693 X** à l'agence de publicité **Haasenstein & Vogler, Genève.** [1174]

Ing. Augusto Stigler.

Hydraulische und elektrische Personenaufzüge.

1200 Anlagen in Europa,
 60 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,
 Hydraulische Gepäckaufzüge,
 Hydraulische Speiseaufzüge,
 Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:

Geo. F. Ramel,

Maschinen-Ingenieur,

Seefeld 41, ZÜRICH.

Telegramme: Ramelco, Zürich.
 Telefon No. 1221.

Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und Kosten-
 voranschlägen gratis. (M. 5039 Z).

System der Personenaufzüge für bestehende und neue Bauten.

Mr. Georges Masson, seul propriétaire du Mont-d'Or, près Sion, a commencé la mise en bouteilles des excellents vins de l'année 1893 du

Mont-d'Or Johannisberg

La marque étant déposée selon la loi sur marque de fabrique, nul autre que lui-même et ses agents ne peuvent vendre du Mont-d'Or.

Expéditions en fûts et en bouteilles.

Pour commandes et renseignements s'adresser à

Mr. Georges Masson à Montreux

CHAMPAGNES

Pommery & Greno, Reims

CARTE BLANCHE | GOUT FRANÇAIS | SEC AMÉRICAIN | EXTRA SEC ANGLAIS

Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Hotel-Adressbuch

der Schweiz.

Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.

Zweite vermehrte und verbesserte Ausgabe

soeben erschienen.

Zum Preise von 5 Fr. zu beziehen durch das Offizielle Centralbüro des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.

Cigarren.

100 Baroness 7er	Fr. 3.80
100 Palma Havanna 10er	3.80
100 Manilla-Sumatra 12er	4.90
500 Vevey-Courts	4.95
500 Rio-Bresil	6.80
500 Flora-Habana	7.60
500 Victoria-Kneipp	8.50
1 Wundercig-Spitze, d. Rauch	8.50
Gratis zaubert reiz Bilder hervor.	
Adressiert: Cigarrenfabrikator in H 1059 Q Boswil (Aarg.)	1181

Pour Hôtels-Pensions-Bains.

Le soussigné se charge de l'installation, reconstruction, réparation de tout appareil de chauffage, fourneaux de cuisine et de chambre, calorifères, schéolars, chaudières pour bains, lessive et à vapeur; capacité absolue, travail à forfait ou en régie.

Fuseo, Fumiste
 Fribourg (Suisse).

1 Verkapselungsmaschine,
 (für Kapseln bis zu 45 mm. Länge),
 welche auf unserm Redaktionsbüro als Ausstellungs-Objekt gedient hat, wird wegen Raumangst
zu verkaufen gesucht.

Redaktion der „Hôtel-Revue.“

Kautionsfähiger Fachmann,
 Schweizer, 33 Jahre alt, 4 Haupt-
 sprachen, la. Referenzen vom In-
 und Ausland, sucht Stelle als

Hotel-Direktor-Gerant.
 Später Geschäftsbüro nicht
 ausgeschlossen. Gef. Offert unter
 Chiffre H 1934 N an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

[1161]

Universalpumpe,



Empfehlenswerte
 Feuerspritze, zugleich
 beste Gartenspritze.

Einfachste Behandlung.
 Geringste Kraftanstrengung.
 Von Jodermann bedienbar.

Allein-Verkauf bei:

Albert Furrer, Winterthur.

Prospekte gratis und franko.

628

Das Plazierungsbureau
 des
Schweizer Wirts-Verein
 Zürich
 Zähringerstrasse 10,
 vermittelt

Hotel- und Restaurant-Personal
 beiderlei Geschlechtes auf's
 Gewissenhafteste. [926]

CONSERVES DE SAXON

Primeurs de légumes et fruits
du Valais.
Spécialités pour les Hôtels.

La seule Médaille d'Or
décernée aux Fabriques de Conserves, Genève 1896.

Les Fruits du Valais

sont les plus appréciés et
employés pour fabriquer LES

CONFITURES DE SAXON

Erste Waadtländer Wein-Kellerei

in
Zürich Militärstr. 110
empfiehlt ihr sehr grosses Lager in naturreinen
Waadtländer Weinen la. Qualität.
Lieferung in Fässern und in Flaschen.
Achtungsvollst
F. Gentner-Aichroth.

512

ABSINTHE, QUALITÉ SUPÉRIEURE

Vermouth, Bitter, Gentiane, Kirsch,
Rhum, Cognac, Liqueurs douces, Sirops.

SANDOZ & GIOVENNI

à MÔTIERS (Val de Travers).

On désire trouver un gérant maître d'hôtel

intéressé, versant un cautionnement de cent mille francs, pouvant gérer deux hôtels et bains dans une station des Pyrénées. Le cautionnement rendrait le 3 % plus 20 % dans les bénéfices nets. Pour plus amples informations s'adresser au bureau du journal sous chiffre 1033.

Ventilationsanlagen erstellt
M 5109 Z für sämtliche Zwecke 1001
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen).
Spezialität für Trockenanlagen.

AVIS.

Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeführten

Zeugnisformulare und

Anstellungsverträge

für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim
Offiziellen Centralbureau in Basel.

Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt Fr. 3.50
" à 100 " 6.—
" à 200 " 10.—

Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 " 2.50

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Paketen mit garantiertem Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Couponzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achtet auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.

Muster und Bezugssquellenliste versendet das

Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal

in Zürich.

Schweiz - London

über
Strassburg - Brüssel und Ostende - Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

LAURENT-PERRIER

"SANS-SUCRE"

CHAMPAGNER

Generaldepôt für die Schweiz: **Rooschütz & Co., Bern.**

Agentur für Genf: A. Baer, Genf.

W. Philippi, Wiesbaden.



Aufzüge
für
Personen,
Waren,
Speisen,
Wäsche.
Elektrisch
oder
Hydraulisch

Vorzug:
ruhiger Gang,
Kehren bei Stösse
bei
Abfahrt u. Halt.

Projekte und Kostenvorschläge
erteilen: 885
Passavant-Iselin & Co., Basel
Allein-Vertreter für die Schweiz

Parketol.

D. R. P. gesetzl. geschützt, neuestes bestes
u. einfachstes Mittel für Parkettböden u. zum
Auftrichten von Lüftungsgittern. Wird 1-2 mal auf-
getragen und sofort abgewischt, so dass die Decken,
die Böden können massig aufgewischt werden,
daher schon in sanftester Weise für Schlaf-
zimmer unentbehrlich. Wachsen und Bohnen fällt
ganz fort, jahrelang haftbar.

Zu beziehen den unter gelblich: M. S.
Fabrikat 4.50 m der Fabrik: Höchster
Lackwerk, K. Braselmann, Höchst a. M.

III. Prospekte Preiszettel Werke etc.

Clichés & Zeichnungen

jeder Art liefern rasch & billig

MÜLLER & TRÜB, AARAU.

EIGENE MAHER, ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN

Mass verlangt Probearbeiten & Preise.

Ia. Tafel-Kunst-Honig,
vorzügliches Aroma,
grösster Honiggehalt,

per Ko. Fr. 1.30
franco durch die ganze Schweiz.

Ernest Zbinden
Fabrikant, [1039]
Lugano, Schweiz.

Omnibus - Geschirre.

Zwei, an der Genfer-Ausstellung
mit Medaille diplomierte Geschirre,
von braunem Leder, mit weissem
massivem Beschlag, für Omnibus,
Brauch und auch Landau sehr pras-
send, sind zu sehr günstigen Preise
zu verkaufen. R. Maron, Selvier,
Montreux. [1098]

Hotel-Omnibus,

8 p'titzig, leicht, in sehr gutem
Zustand, billig zu verkaufen. 1182
Adr.: Gygli, Voutrier, Vevey.

MAISON FONDÉE EN 1829.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION GENÈVE NATIONALE 1895

MÉDAILLE D'OR



LOUIS MAULER & CIE
MOTIERS - TRAVERS
(Suisse)

1107

MÖBEL-FABRIK

ZEHNLE, BUSSINGER & CIE

11 Kanonengasse BASEL Kanonengasse 11.

Complete Häuser-
und Wohnungs-Kussätzungen
für Private und Hotels.

Feine Bauarbeit, [Reparaturen von Hotels und
Privathäusern zu Diensten.

Zimmertäfer, Plafond, in Zimmerarbeiten u. Einzel-
möbeln v. Einfachen bis Reichen.

Dekorationen, Sculpturen-
und Zeichnen-Atelier.

Zeichnungen u. Kostenvorschläge
zu Diensten.

Styvolle Möbel eigner Fabrik
auf das Solide gearbeitet.

Grösstes Magazinlager
in Zimmerarbeiten u. Einzel-
möbeln v. Einfachen bis Reichen.

in allen Stilen und Holzarten.

Vorhänge, Polstermöbel etc.

Billigste Preise. Dauernde Garantie.
Telephon 3103.

S. GARBARSKY

Chemiserie de 1^{er} ordre

Löwenstrasse 51 Zürich Telephon 3370.

Spezialität: feine Herrenhemden nach Mass, sowie
Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge etc. in
grösster Auswahl und bester Ausführung.

Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Musik.

Zermatter Kurkapelle, bestehend aus Künstlern, sucht für kommende Sommersaison Engagement.

Adressen beliebe man zu richten an Cellarius, Chef d'orchestre,
(H 1918 L.) 1152 Lausanne.

Fachschule für Gasthofgehilfen

Frankfurt a. M., Schwanengasse 8.

Beginn des Semesters 1. April und 1. Oktober.

Pensionspreis nebst Honorar für Unterricht Mk. 85.— per

Monat pränumerando.

Lehrgegenstände:

1. Deutsch. 2. Französisch. 3. Englisch. 4. Rechnen. 5. Buchführung.
6. Wechsellehre. 7. Geographie der Verkehrswwege. 8. Waarenkunde.
9. Zerlegung der Schlachtware. 10. Aufstellung und Berechnung von
Menüs. 11. Grundbegriff der Kochkunst. 12. Kellerwirtschaft. 13.
Servicelohre. 14. Anstands- und Sittenlehre.

G. A. Radunsky, Director.

Genfer-Verein.

Den HH. Hoteliers

bringen wir, nachdem
der Schweizer Hotelier-
Verein sein Plazierungs-Bureau zu Gunsten der von den Ange-
stellten-Vereinen geführten Bureaux **aufgegeben** hat, unsere
Plazierungs- { in **GENF**, Rue Gevray 4
Bureaux { in **ZÜRICH**, Linthescherstr. 23
in empfehlende Erinnerung.

Die Landesverwaltung Schweiz des Genfer-Vereins.

Flaschen-Korkmaschinen

Spül-, Füll- Verkapselungs-
Apparate etc. neuester bestbewährter
Construction. Schlauch-Geschirre,
Circular-Pumpen, sowie sämmtliche
Kellerei-Geräthe.

811
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.



Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel

Médailles de 1^{er} ordre aux Expositions.

Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.

Dépot à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.

Dépot à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

